

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Wenn's Glöckerl läut' beim Rathausdach,
der Weihnachtsmann die Runde macht, wenn Keks'
den Alltagstrott ersetzen und Engerl durch das
Rathaus wetzen, dann wissen wir im Amt seither:
Jetzt müssen auch Geschenke her!

In unserer lebenswerten Marktgemeinde könnten wir ein nicht teures, aber enorm wertvolles Geschenk weitergeben – nämlich auf unsere Umwelt, unsere Mitmenschen und die Gesellschaft achten. Die Adventzeit lädt uns ein, kurz stehen zu bleiben und darüber nachzudenken, wie wir miteinander leben, handeln und Verantwortung teilen. Unsere Umwelt und unser gesellschaftliches Miteinander gehören untrennbar zusammen – und beide brauchen Menschen, die hinschauen, anpacken und gemeinsam etwas bewegen.

Besonders in Erinnerung bleibt mir die Initiative unseres heimischen Industriebetriebes, der verantwortungsvolle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie Vereinsvorstände zusammengebracht hat, um das Gewissen zu erforschen und gemeinsam an machbaren Lösungen für gesellschaftspolitische Themen zu arbeiten. Gestern – Heute – Morgen.

„Wenn jeder ein bisschen Grün denkt, wird die Zukunft nicht ganz so grau.“

Denn genau das brauchen wir in unserer Marktgemeinde, in unserer Region, in unserem Land – nicht in großen Schlagzeilen, sondern in vielen kleinen, aber wirkungsvollen Beiträgen: bewusster Umgang

mit Ressourcen, regionale Initiativen, Vereine, die Nachhaltigkeit mit Gemeinschaft verbinden, und Menschen, die nicht nur reden, sondern tun.

Ein wunderbares Beispiel dafür war das Grestner Krampuspektakel.

Der kleine Verein „Krampuspass“ organisierte mit einer handvoll engagierter Leute und mit viel Herzblut eine beeindruckende und sehr gut besuchte Veranstaltung, bei der sich 2.500 Besucherinnen und Besucher bestens unterhielten und 18 Krampus Gruppen ihr Unwesen trieben. Der Abschluss in der Kulturschmiede trug dann noch das Seine bei. Eine Veranstaltung, die zeigte, wie Tradition, Kreativität, Ehrenamt und Zusammenhalt Hand in Hand gehen können – und gleichzeitig, wieviel eine einzige Initiative für das soziale Leben in unserer Gemeinde bewirkt.

„Kleine Taten, große Wirkung – die Welt braucht keine Helden, nur Menschen, die auch etwas tun.“

In diesem Sinn wünschen wir uns allen eine Weihnachtszeit, die Wärme schenkt, ein Lächeln bewirkt und Mut macht, auch im neuen Jahr miteinander weiterzuarbeiten – Schritt für Schritt, Tat für Tat.

Wir wünschen euch und euren Familien frohe Weihnachten, besinnliche Stunden und einen guten Start in ein gesundes, friedvolles und hoffnungsvolles Jahr 2026.



Euer Bürgermeister, Harald Gnadenberger